

# Leonardo-Brücke Spielend erleben



Die Leonardo-Brücke ist ein faszinierendes Konstruktionsprinzip aus Holz, das ganz ohne Nägel, Schrauben oder feste Verbindungselemente auskommt. Gerade das macht sie so spannend: Die einzelnen Leisten stützen sich gegenseitig, und unter Belastung wird das System sogar noch stabiler. Dieses Prinzip lädt zum Ausprobieren, Beobachten und gemeinsamen Lernen ein.

## Warum die Leonardo-Brücke so besonders ist

Die Leonardo-Brücke verbindet technisches Lernen mit echter Gruppenarbeit. Damit der Aufbau gelingt, braucht es Kommunikation, Geduld, Aufmerksamkeit und gemeinsames Handeln. Genau das macht sie für pädagogische Arbeit, Schule, Gruppenangebote und Teamsettings so wertvoll.

## Was mit der Leonardo-Brücke gefördert werden kann

- Kooperation und Teamarbeit
- räumliches Denken und Konstruktionsverständnis
- Geduld, Konzentration und Genauigkeit
- Problemlösefähigkeit und logisches Handeln
- Selbstwirksamkeit durch ein sichtbares Ergebnis
- Wahrnehmung von Stabilität, Reibung und Belastung

## Für wen ist die Leonardo-Brücke geeignet?

Die Leonardo-Brücke eignet sich für Schule, Hort, Projektarbeit, erlebnispädagogische Angebote, soziale Gruppen, Teamtage und viele weitere Lern- und Erfahrungskontexte. Besonders stark ist sie überall dort, wo gemeinsames Planen, Handeln und Reflektieren im Mittelpunkt stehen.

## Was die Leonardo-Brücke im Lernen auslöst

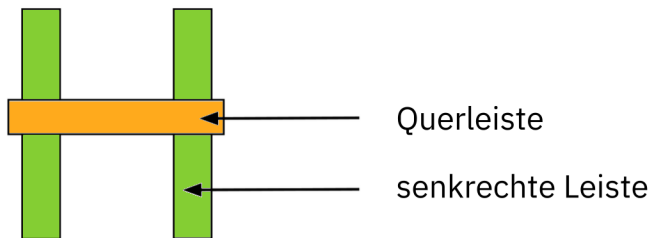
Die Brücke bleibt nicht abstrakt. Sie macht technische Zusammenhänge direkt sichtbar und begreifbar. Gleichzeitig entsteht ein gemeinsames Erfolgserlebnis, wenn die Konstruktion tatsächlich trägt. So werden Konstruktion, Gleichgewicht, Reibung, Statik und Zusammenarbeit ganz praktisch erfahrbar.

## Typische Einsatzideen

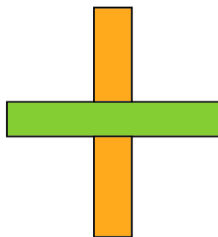
Die Leonardo-Brücke kann als Konstruktionsaufgabe, Teamchallenge, Technikimpuls oder als kooperative Gruppenübung eingesetzt werden. Sie passt sowohl in Lernsettings mit Reflexion als auch in aktivierende Gruppenprozesse. Besonders wirkungsvoll ist sie, wenn der Aufbau nicht nur als Aufgabe verstanden wird, sondern als gemeinsamer Lösungsprozess.



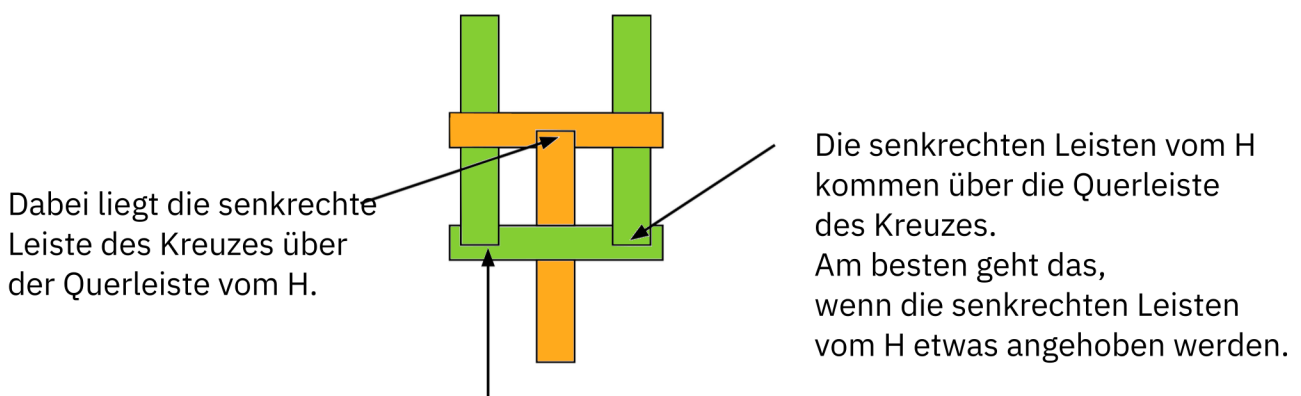
1. Legt aus 3 Leisten ein H.  
Die Querleiste liegt dabei über  
den beiden senkrechten Leisten.



2. Die nächsten 2 Leisten legt ihr  
zu einem Kreuz zusammen.  
Auch dabei liegt die Querleiste oben.



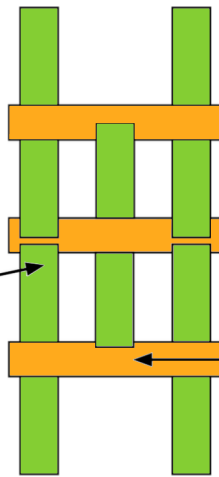
3. Jetzt braucht ihr etwas Geschick und  
eine Helferin oder einen Helfer.  
Das H und das Kreuz werden  
zusammengesteckt.



Die Leisten dürfen sich zum Schluss nicht ganz überdecken, es muss immer Platz für die nächsten Leisten bleiben.



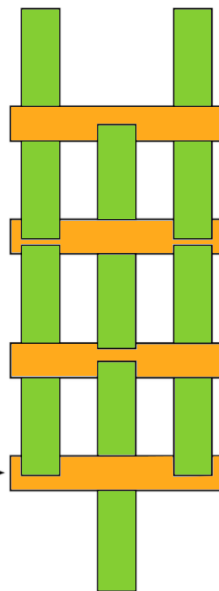
4. Nun legt ihr ein neues H.



Dazu kommen 2 senkrechte Leisten auf die Querleiste vom Kreuz.

Die Querleiste vom H müsst ihr unter die senkrechte Leiste des Kreuzes schieben. Hebt dazu die senkrechte Leiste des Kreuzes vorsichtig an.

5. So könnt ihr eure Brücke weiterbauen:



Legt ein zweites Kreuz und steckt es an die fertige Brücke.

6. Jetzt kommt das dritte H, und eure Leonardo-Brücke ist fertig!

